

Beratungsfolge:

1. Jugendhilfeausschuss 17.11.2020 Kenntnisnahme Ö

24.10.2020 Diana E. Raedler
gez. Dezernent / Datum

Zukunftsplan Jugendarbeit - Sachstandsbericht

Kurzdarstellung der Sach-und Rechtslage:

Der Landkreis ist öffentlicher Träger der Jugendhilfe nach §1 Abs.1 des Kinder und Jugendhilfegesetzes in Baden-Württemberg. Nach § 79 SGB VIII hat der Landkreis als öffentliche Jugendhilfeträger die Gesamtverantwortung zur Erfüllung dieser bedingten Pflichtaufgabe nach den §§ 11 und 12 SGB VIII.

Zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg und um den gesellschaftlichen Entwicklungen Folge zu tragen, wurde das Institut Iris e.V. mit der Durchführung einer Sekundäranalyse zur Erhebung der Ist-Situation und der aktuellen Bedarfssituation betraut. Iris e.V. führte die Analyse im Zeitraum von Februar 2016 bis November 2017 durch.

Die Ergebnisse wurden gemeinsam mit Handlungsempfehlungen in einem Projektbericht festgehalten (**Anlage 1**).

Auf Grundlage des Berichts konnten in der Kreistagssitzung am 10.07.2018 abgeleitete Handlungsempfehlungen mit unterschiedlicher Priorisierung beschlossen werden (**Anlage 2**).

Zum Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen (mit Priorität 1 und 2):

Handlungsempfehlung Nr. 1:

Bereich Kooperation Kreisjugendamt und Kreisjugendring e.V

Im Februar 2018 fanden Abstimmungsgespräche bzgl. der Klärung der Zusammenarbeit mit externer Moderation statt. Ein weiteres Gespräch fand im April 2019 mit der

Vereinbarung von Jahreszielen im Bereich der Jugendbeteiligung und der Überarbeitung der Fördersystematik statt.

Seit Juni 2020 fanden erste Abstimmungsgespräche mit dem Kreisjugendring e.V. (KJR) unter neuer Geschäftsführung zur Überprüfung der Aufgaben und Zuständigkeiten statt.

Eine Aktualisierung und Überarbeitung der Aufgabenbeschreibung ist für 2021 geplant. Dabei wird auch eine mögliche Erweiterung von Aufgaben im Bereich der Jugendinformation (frühere Angebote des „aha“ Jugendinformationszentrums) thematisiert.

Eine Neufassung der Kooperationsvereinbarung vom 01.01.2006 wird angestrebt.

Handlungsempfehlung Nr. 5:

Schaffung eines eigenständigen Förderbereichs Kinder- und Jugendarbeit auf Landkreisebene

Im Rahmen des Ergebnisberichts des Zukunftsplans Jugend (-arbeit) wurden die verschiedenen Förderstrukturen und Förderinstrumente des Landkreises im Bereich Kinder und Jugend festgehalten. Zu den aufgeführten Förderinstrumenten zählt unter anderem auch das Förderprogramm Kinder, Jugendliche und Familien.

Innerhalb des Zukunftsplans Jugendarbeit, sowie im 2018 beschlossenen Umsetzungsplan, wird die Schaffung eines eigenständigen Förderbereichs auf Landkreisebene empfohlen.

Kinder und Jugendliche als Teil der Kinder- und Jugendarbeit können allerdings im Sinne eines übergreifenden Blickwinkels nicht getrennt von Eltern bzw. dem Thema Familie betrachtet werden. Aus diesem Grund ist beabsichtigt, den Förderbereich „Kinder- und Jugendarbeit“ im Förderprogramm „Kinder, Jugendliche und Familie“ als neuer Förderbereich C aufzunehmen. Damit soll der Stellenwert der Kinder- und Jugendarbeit betont werden.

Die Aufnahme des Förderbereichs „Kinder und Jugendarbeit“ in das Förderprogramm „Kinder, Jugendliche und Familie“ bildet somit einen ersten Schritt bei der Bündelung der Leistungen des Landkreises im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Zukünftig soll der Förderbereich Kinder- und Jugendarbeit regelmäßig fortgeschrieben und ergänzt werden.

Auf die Beschlussvorlage 0148/2020 wird verwiesen.

Handlungsempfehlung Nr.6:

Lobby- bzw. Öffentlichkeitsarbeit für die Kinder- und Jugendarbeit

Die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit ist bereits Bestandteil der Empfehlungen für die Rahmenbedingungen für Kinder- Jugend- und Familienbeauftragten im Landkreis.

Öffentlichkeitsarbeit ist bereits Bestandteil der Satzung des Kreisjugendrings. So betreibt der Kreisjugendring in verschiedenen Social Media Kanälen Öffentlichkeitsarbeit, verfasst Berichte für Gemeindeblätter und bietet Fortbildungen in diesem Bereich an.

Eine weitere Maßnahmen ist ein seit 2018 gemeinsam durch das Regionaltreffen der offenen Kinder- und Jugendarbeit organisierter Regio-Skate-Cup in Wilhelmsdorf,

Bad Waldsee, Kißlegg, Wangen und Leutkirch. Zudem fand 2018 und 2019 ebenfalls durch das Regionaltreffen der offenen Kinder- und Jugendarbeit organisiertes Tischkicker-Turnier in Kisslegg und Ravensburg statt.

Handlungsempfehlung Nr. 7.1.:

Sicherung der Qualität von Qualifizierungsangeboten für Haupt- und Ehrenamtliche vor Ort

Der Kreisjugendring bietet regelmäßig Fortbildungen an. Aktuell wurde das neue Fortbildungsprogramm für Herbst/Winter 2020/2021 in Kooperation mit verschiedenen anderen Trägern wie Jugendhausleitern, sprachmächtig e.V. und weiteren (kommunalen) Vertretern veröffentlicht.

Coronabedingt finden einige Fortbildungen derzeit nur oder hauptsächlich online statt.

Handlungsempfehlung 7.3.:

Offene und Kommunale Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg

In 2020 wurden Interviews mit den Kinder- Jugend- und Familienbeauftragten des Landkreises geführt. Inhaltlich wurden hierbei über die Arbeitsfelder und Herausforderungen thematisiert.

Aufgrund des coronabedingten Ausfalls des Regionaltreffens der offenen und kommunalen Jugendarbeit und der in 2020 höher priorisierten Themen des Regionaltreffens wird die Überarbeitung der Konzeption der Kinder- Jugend und Familienbeauftragten auf das Jahr 2021 verschoben.

Innerhalb des Prozesses der Überarbeitung sollen die Kinder- Jugend und Familienbeauftragten selbst, sowie kommunale und freie Träger involviert werden. Im Rahmen dessen soll ebenfalls eine Klärung über und eine Entscheidung bezüglich einer dauerhaften Strukturförderung von Kinder- Jugend- und Familienbeauftragten im Landkreis Ravensburg getroffen werden.

Handlungsempfehlung 7. 4.:

Verbandsförderung

Die Weiterentwicklung der Fördersystematik wurde vom Kreisjugendring bislang nicht angegangen. Laut Kreisjugendring wurde bisher auf die Weiterentwicklung der Fördersystematik der Landesebene gewartet.

Eine Anpassung der Fördersystematik ist nun für das Jahr 2021 angedacht.

Handlungsempfehlung 7.5.:

Verstetigung und Unterstützung von Jugendbeteiligung im Landkreis Ravensburg

Durch Bereitstellung von Mitteln erhielt der Kreisjugendring in den Jahren 2019 und 2020 eine zusätzliche Projektstelle zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung.

In Rahmen der Projektstelle führte der Kreisjugendring in den Jahren 2019 und 2020 verstärkt vielfältige Jugendbeteiligungsprojekte durch. Insgesamt konnten so in 2019 neun Kinder- und/oder Jugendbeteiligungsprojekte umgesetzt werden. Für 2020 wa-

ren weitere neun Durchführungen von Beteiligungsprojekten geplant, wovon coronabedingt allerdings nur zwei als Präsenzveranstaltung stattfinden konnten. Einige Veranstaltungen mussten somit ausfallen oder methodisch umgearbeitet werden. In Zusammenarbeit zwischen dem Kreisjugendring und dem Landkreis entstand eine Handreichung und eine Konzeption zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis Ravensburg (**Anlage 3**). Anhand der Handreichung und der Konzeption soll die Relevanz der Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis nochmals fachlich untermauert werden.

Kinder- und Jugendbeteiligung wird auch zukünftig ein wichtiges Thema sein. Allerdings wird zukünftig der Fokus hierbei auf einer jeweiligen Anschubbegleitung und der Schaffung von nachhaltigen, örtlichen Strukturen liegen.

Handlungsempfehlung 7.6.:

Soziale Medien und Digitalisierung als jugendliche Lebenswelt

Das Jugendinfozentrum „aha“ wurde bereits zum 30.04.2020 geschlossen und der Vertrag mit der Stadt Ravensburg wurde zum 31.07.2020 aufgelöst. Aktuell findet ein Verhandlungsprozess statt, in welchem versucht wird, Angebote des „aha“ auf den Kreisjugendring zu übertragen. Ziel ist es dabei, folgende Angebote künftig auf den Kreisjugendring zu übertragen:

- Ferienjobbörse
- Babysitterbörse
- Babysitterkurse
- Qualipass-Ausgabe (Ausgabe erfolgt momentan durch den Kreisjugendring)
- Regionale Eurodesk - Stelle (Mobilitätsberatung für junge Menschen, die einen Auslandsaufenthalt planen oder Informationen dazu benötigen)
- Homepage mit Bereitstellung von Jugendinformation

Darüber hinaus sollen folgende Angebote möglichst im Landkreis erhalten bleiben:

- Europäischer Solidaritätskorps (Aufnahme- und Entsendestelle für Europäische Freiwillige)
- Internationale Jugendkonferenz (bisheriges Angebot der und Durchführung durch die Stadt Ravensburg)

Im Bereich der Medienkompetenz werden momentan im Rahmen des *Arbeitskreises Medien* alle im Landkreis Ravensburg vorhandenen Angebote gesammelt und bewertet. Um eine breite Auseinandersetzung zu diesem Thema zu generieren, ist eine Veranstaltung zum Thema „Medienkompetenz“ in Planung (Podiumsdiskussion / Fachtag). Darüber hinaus bietet sich die Chance, das Thema Stärkung der Medienkompetenz interdisziplinär zu bearbeiten, weshalb diese Aufgabe der Stabsstelle Sozialplanung zugeordnet wurde.

Anlage 1 zu 0114-2020
Anlage 2 zu 0114-2020
Anlage 3 zu 0114-2020

Um den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir nicht immer Mehrfachnennungen von Geschlechtern.
Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.